

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Waldshut-Tiengen,
13. Mai 2013

Beginn der Sitzung: 18:23 Uhr
Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Ort: Tiengen, Öffentliche
Evangelischer Gemeindesaal Sitzung

50.

Bau einer Kindertageseinrichtung: Einstieg in Projektverhandlungen

Hauptamtsleiterin Ingrid Eble erläutert die Sitzungsvorlage.

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Kerstin Hippler von der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH, die die Konzeption der Kinderzentren anhand beigefügter Präsentation vorstellt.

Auf Frage von Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, antwortet Frau Hippler, dass die Gebühren in der Regel teurer seien als kommunale und kirchliche Einrichtungen. Der Oberbürgermeister ergänzt hierzu, dass angestrebt werde, im Rahmen des städtischen Zuschusses gleiche Gebühren wie bei den übrigen Einrichtungen im Stadtgebiet zu erreichen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die in der Sitzung vorgeschlagene Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung im Stadtteil Tiengen. Die Verwaltung wird beauftragt mit einem möglichen Investor und der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH als Träger entsprechende Verhandlungen aufzunehmen. Zeitgleich sollen die baurechtlichen Erfordernisse für die städtischen Grundstücke Flurstück-Nrn. 452/7 und 438/2 in der Schlesier Straße geprüft werden. Dem Gemeinderat ist zeitnah wieder zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Oberbürgermeister Albers zieht den Tagesordnungspunkt Bebauungsplan „An der Bahn“ vor – Einwendungen werden nicht erhoben.

51.

Bebauungsplan „An der Bahn“, Tiengen (Sondergebiet Seniorenzentrum): Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der einstimmig Zustimmung empfehle.

Wolfgang Dopfer von Planungsbüro Fahle, erläutert den Bebauungsplan-Entwurf.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf und fasst den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „An der Bahn“, Stadtteil Tiengen. Der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes, die planungsrechtlichen Festsetzungen, die örtlichen Bauvorschriften und die Begründung sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

Thomas Dopfer erläutert als Projektsteurer der Firma FWD-Hausbau die Ergebnisse der Umfrage unter 5.000 älteren Einwohnern gemäß beigelegten Folien. Er erläutert, dass mit dem Verkauf der Wohnungen des Betreuten Wohnens im Juli 2013 begonnen werde und Baubeginn am 1. Oktober 2013 sein soll.

52.**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Bergstadt III“, Waldshut:
Auslegungsbeschluss**

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Ernst Kaiser vom Ingenieurbüro Kaiser, der den Bebauungsplanentwurf erläutert.

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, weist auf die durch die entstehenden Baumaßnahmen zu erwartende zusätzliche Verkehrsbelastung für das Gurtweiler Tal und die Rathausstraße in Gurtweil hin und auf die Notwendigkeit der Errichtung einer Baustraße zur Bergstadt.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf und fasst den Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Bergstadt III“, Stadtteil Waldshut. Der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes, die planungsrechtlichen Festsetzungen, die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung und der Umweltbericht sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

53.**Information „Jugendstudie Waldshut-Tiengen“**

Kinder- und Jugendreferatsleiter Karl-Heinz Behr erläutert die Sitzungsvorlage.

Stefan Maßmann vom JuZ Tiengen erläutert den Fragebogen, der an den Schulen für Jugendliche von 14 – 18 Jahren verteilt werde, so dass auch Jugendliche von außerhalb Waldshut-Tiengens, die hier zur Schule gingen, erfasst würden. Er hebt insbesondere den „aktivierenden“ Teil dieser Aktion hervor, wobei es bereits während der Erhebungsphase zu Vernetzungen von Jugendlichen, Vereinen etc. kommen werde.

Karl-Heinz Behr nennt als Startzeitpunkt Juni 2013; ein Zwischenbericht werde Mitte Oktober vorliegen und der Abschlussbericht in Buchform im Frühjahr 2014.

Auf Frage von Stadtrat Dieter Zauft, CDU-Fraktion, antwortet Herr Behr, dass im Haushalt 2013 für die Jugendstudie ein Betrag von 15.000 € veranschlagt sei.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, legt wert darauf, dass diese Jugendstudie nicht eine bloße Bestandsaufnahme werde, sondern auch die Entwicklung sichtbar mache; deshalb halte er es für wichtig, dass auch die frühere Situation erfasst werde. Herr Behr antwortet, dass hierfür eine frühere Erhebung des Landkreises vorliege, bei der auch Waldshut-Tiengen mitgewirkt hätte.

54.

Erhöhung der Kindergartenbeiträge und Essensbeiträge zum 01.09.2013 und 01.09.2014:

Beschluss

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und informiert über die eingegangenen Stellungnahmen von anderen Trägern, Ortschaften und Elternbeiräten. Er erteilt der anwesenden Elternbeiratsvorsitzenden der Kindertagesstätte Forsthof das Wort – Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Elternbeiratsvorsitzende berichtet über die von ihr erhobenen Kindergartengebühren anderer Städte, die vor allem für die Ganztagesbetreuung zum Teil deutlich niedriger seien, als in Waldshut-Tiengen.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, die Gebühren wie vorgeschlagen zu beschließen und im Verwaltungs- und Sozialausschuss zu beraten, ob es einen Spielraum bei künftigen Anpassungen gebe.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, weist auf die große Differenz zwischen 17,50 € je Betreuungsstunde beim Regelkindergartenplatz und 24,50 € je Betreuungsstunde beim Tagesstättenplatz XL hin und möchte dies näher untersucht haben.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, hält die Kindergartengebühren generell für zu hoch und nicht familienfreundlich.

Die Elternbeiratsvorsitzende unterstreicht, dass die Spanne zwischen Regelkindergarten und Ganztagesbetreuung trotz jeweils moderater Erhöhung in den letzten Jahren immer weiter auseinander gegangen sei und die Ganztagesbetreuung vor allem für Familien mit mehr als einem betreuten Kind kaum noch finanzierbar sei.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass diese Schere auch bei den Kosten auseinandergehen würde, da für Ganztagesbetreuung und Betreuung in den Randzeiten deutlich höhere Kosten je Kind als im Regelkindergarten entstehen würden.

Nach weiterer Erörterung schlägt Stadtrat Markus Ebi, CDU-Fraktion, ebenfalls vor, im Verwaltungs- und Sozialausschuss Möglichkeiten zu erörtern, ob und wie man künftig den geäußerten Bedenken der Eltern gerecht werden könne.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Kindergartenbeiträge und Essensbeiträge zum 01.09.2013 und 01.09.2014 entsprechend der beigefügten Sitzungsvorlage. Der Verwaltungs- und Sozialausschuss soll darüber beraten, ob und wie man künftig den in der Sitzung geäußerten Bedenken der Eltern gerecht werden könne.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

55.

Beschaffung eines Mehrzweckstransporters mit Abrollsystem für die Stadtgärtnerei:

Vergabe

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zu Los 1 (Fahrgestell) an die Fa. Knoblauch sowie Los 2 (Abrollkippsystem) an die Fa. Maytec zu vergeben. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen auf Haushaltsstelle 2.5800.935000 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Bürgermeister Beck übernimmt vorübergehend die Sitzungsleitung.

56.

Beschaffung von Kopiergeräten für die städtischen Schulen:

Vergabe

Bürgermeister Beck erläutert die Sitzungsvorlage und die beigelegte Tischvorlage.

Nach kurzer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Beschaffung der Kopiergeräte für die städtischen Schulen an die Firma Triumph Adler, Fellbach als Miete und Wartung bei einer Laufzeit von 60 Monaten zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

57.

**Verein Mostfreunde Eschbach:
städtisches Darlehen**

Bürgermeister Beck erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach kurzer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe eines Darlehens an die Mostfreunde Eschbach zu den in der beigelegten Sitzungsvorlage genannten Konditionen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Harald Würtenberger hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

58.

Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

59.

Bekanntgaben

Eilentscheidung

Bürgermeister Beck gibt die Vergabe der Pflasterarbeiten und Kanalbauarbeiten für die Sanierung der Waldtorstraße im Wege der Eilentscheidung an die Firma Kaiser GmbH, Klettgau-Grießen, bekannt.

60.

Verschiedenes

Bauvoranfrage Spielothek Carl-Zeiss-Straße – Bewilligung außerplanmäßiger Mittel

Bürgermeister Beck informiert über den Prozessausgang zur Klage wegen einer Bauvoranfrage zur Einrichtung einer Spielothek in der Carl-Zeiss-Straße. Das Verwaltungsgericht habe die Klage ohne Zulassung der Berufung abgewiesen. Der von der Stadt beauftragte Rechtsanwalt habe die Schlussrechnung vorgelegt wonach von der Stadt noch 6.920 € Honorar zu bezahlen seien, die außerplanmäßig bewilligt werden müssten. Hierzu stellt er Zustimmung fest.

Oberbürgermeister Albers übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Wahlkreiseinteilung für die Kreistagswahl

Oberbürgermeister Albers berichtet über den Sachstand, zum Antrag der Stadt Waldshut-Tiengen auf Bildung eines eigenen Wahlkreises für die Kreistagswahl. Es seien mit dem Kommunalamt verschiedene Möglichkeiten erörtert worden, die jedoch alle bei der Mehrheit des Kreistages nicht durchsetzbar seien. Der Oberbürgermeister stellt fest, dass hierzu kein weiterer Antrag gestellt wird.

Bypass Kupferschmidstraße

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, regt an, anstelle des in der letzten Sitzung beschlossenen Bypasses für die Kupferschmidstraße, als Provisorium den Lonzaring zur Kupferschmidstraße hin zu verlängern, wodurch gleichzeitig auch eine Umfahrung des dortigen Wohngebietes gegeben sei.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, sieht in dieser Maßnahme vor allem wegen des im Gewerbepark herrschenden LKW-Verkehrs keine Entlastung.

Bürgermeister Beck sagt zu, die angeregte Maßnahme prüfen zu lassen.

Sanierung Waldtorstraße – Baum in der Wallgrabenstraße

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich, ob im Zuge der Sanierungsmaßnahme in der Waldtorstraße der an der Einfahrt zur Wallgrabenstraße stehende Baum entfallen müsse.

Bürgermeister Beck antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

Verkehrsanbindung neuer toom-Baumarkt

Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zum Gutachten für die Verkehrsanbindung des neuen toom-Baumarktes.

Bürgermeister Beck antwortet hierzu, dass sich die Angelegenheit beim toom-Baumarkt verzögert habe, weil dieser nicht so schnell mit einer grundsätzlichen Zustimmung der Stadt gerechnet hatte. Inzwischen habe sich toom-Baumarkt mit der Kostenübernahme für das zu erstellende Verkehrsgutachten einverstanden erklärt und dies werde jetzt in Auftrag gegeben. Auf Nachfrage von Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, versichert Bürgermeister Beck, dass in diesem Gutachten auch alle von der SPD-Fraktion angeregten Punkte berücksichtigt würden.

Kleingärten am Wutachdamm

Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, bedauert, dass wegen der entlang des Wutachdammes zwischen Betonbrücke und Möbelhaus Seipp durchgeführten Abholzungen der Blick auf die sich in einem unordentlichen Zustand befindlichen Kleingärten frei geworden sei und bittet um Überprüfung von Abhilfemöglichkeiten.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, diese Angelegenheit zur Überprüfung an das Baurechtsamt zu geben.

Rheinuferweg im Bereich Bootshaus

Stadtrat Dieter Zauft, CDU-Fraktion, weist auf den schlechten Zustand des Rheinuferweges zwischen Stützmauer und Bootshaus hin und bittet um Überprüfung.

Oberbürgermeister Albers sagt eine Überprüfung zu.

Resolution Kreistag zum Ausbau des Schienenverkehrs an der Hochrheinstrecke

Stadtrat Gerd Jacobshaben, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf die vom Kreistag verabschiedete Resolution zur Elektrifizierung und zweigleisigem Ausbau der Hochrheinstrecke und regt an, dass sich die Stadt dieser Resolution anschließe.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

61.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.